

Feministischer Streik

Streik- und Aktionsideen im Betrieb



Inhalt:

1. Streikformen
2. Aktionsideen
3. Gemeinsame Zeiten

1. Streikformen

Neben dem Streik als kollektive Arbeitsniederlegung gibt es eine Reihe weiterer gemeinschaftlicher Kampfmaßnahmen, die den Charakter des Streiks aufgreifen:

- Streikpausen: die Pausen werden verlängert, eine Arbeitsniederlegung für einen bestimmten, kürzeren Zeitraum wird organisiert.
- «Bleistiftstreik»: Unterlassung gewisser Arbeitsleistungen (z.B. Verzicht auf Ausstellen von Rechnungen).
- «Bummelstreik» wird auch Dienst nach Vorschrift genannt. Es werden nur jene Arbeiten erledigt, sie im Stellenbeschrieb stehen. Das Ziel dabei ist, die Arbeitsleistung zu vermindern, ohne die Arbeitspflicht zu verletzen.
- Verweigerung der Benützung der Dienstkleider
- Sitzstreik

2. Aktionsideen

Sichtbarkeit schaffen:

- Button, Aufkleber, violette/farbige Kleidung tragen.
- Streikfahnen und Transparente aufhängen, Plakate mit Forderungen und Informationen aufhängen.
- Gemeinsam Transparente oder Plakate für die Demo am Spätnachmittag produzieren.
- Flashmob/Tanz

Ins Gespräch kommen:

- Eine Versammlung zum Thema Gleichstellung, Vereinbarkeit, Arbeitsbedingungen abhalten, Forderungen und Verbesserungen zusammentragen.
- Ein Streikcafé organisieren: ein zentraler Treffpunkt mit Informationen, Gesprächen, Getränken, wo alle den ganzen Tag vorbeikommen können und Informationen zum feministischen Streik erhalten.
- Der Feministische Streik zum Thema des Tages machen: Eine Ausstellung, Konferenz, einen runden Tisch organisieren, Aktivitäten mit den Klient:innen oder Patien:innen planen.

Und zum Schluss:

- Gemeinsam an Demos/Aktionen der Streikkollektive teilnehmen,
- Gemeinsame Anreise an die Demo organisieren
- Gemeinsamer Block an der Demo.

3. Gemeinsame Zeiten

Die Zeiten sind Vorschläge, um dem Tag eine gemeinsame Struktur zu geben. Dies erlaubt es jeder Gruppe oder jedem Kollektiv, sich gemeinsam am Arbeitsplatz (oder anderswo) zu einer oder mehreren bestimmten Zeiten zu organisieren, um sich symbolisch mit allen anderen Arbeitnehmerinnen zu verbünden, die am Streik teilnehmen oder eine Aktion zum 14. Juni durchführen.

10.46 Uhr: Wütig über die mickrigen Renten

Gemäss dem neuen Bericht des Bundesrats vom September 2022 über den Gender Overall Earnings Gap (GEOG, gesamter geschlechtsspezifischer Erwerbseinkommensunterschied) liegt der Rentenunterschied zwischen Männern und Frauen bei 34,6 %. Das bedeutet sinngemäss, dass die Frauen jeden Tag ihres Lebens 2 Stunden und 46 Minuten arbeiten, ohne dass dies zu ihrer Rente beiträgt! Diese Differenz ist untragbar, und sie wird nicht durch die Pensionskassenreform BVG 21 ausgeglichen, wie das vor der Abstimmung zu AHV 21 versprochen wurde. Jetzt erleben wir auch noch das Wunder der Nationalbank-Milliarden, die bei den Renten nicht vorhanden waren, nun aber wagenweise für die UBS herangefahren werden!

13.33 Uhr: Gekreuzte Arme, weil wir den Boden unter den Füßen verlieren!

Gemäss dem GEOG-Bericht des Bundesrats beträgt die Differenz des Arbeitseinkommens zwischen Männern und Frauen auf die gesamte lebenslange Arbeitszeit 43,2 %! Gerechnet ist der Lohnunterschied unter Einbezug der Teilzeitarbeit, was die Ungerechtigkeit gegenüber den Frauen noch genauer abbildet. Im europäischen Vergleich liegt die Schweiz damit auf Rang 28 von 30 Ländern! Umgerechnet auf einen Arbeitstag beträgt dieser Unterschied 3 Stunden und 27 Minuten. Das heisst, dass wir ab 13.33 Uhr gratis arbeiten!

15.24 Uhr: Kein Lohn? Keine Arbeit!

2019 haben wir um 15.24 Uhr die Arme gekreuzt, Das ist der Moment, an dem der gleiche Lohn erreicht ist (Equal Pay Hour), also der Zeitpunkt, ab welchem auf der Grundlage eines Achtstundentages (8.00-12.00 / 13.00-17.00) die Frauen nicht mehr bezahlt werden, dies bei gleicher Arbeitszeit. 2019 lag die Differenz bei 19 % (Wert von 2018), also rund ein Fünftel weniger Lohn. 2020 lag der Unterschied bei 18 %, ein winziges Prozent tiefer, aber ohne die Teuerung oder die Pandemie einzubeziehen, die die Arbeitnehmerinnen stark getroffen hat.